

Pressemitteilung

Mittelschüler*innen in Kaufbeuren bauen Sitzbänke.

Die Jörg – Lederer – Mittelschule erstellt mit dem Bauunternehmen J. Schmid GmbH aus Dödingen neue Sitzgelegenheiten für den Pausenhof.

Kaufbeuren, den 21.06.2023

Im Rahmen des Berufsorientierungsprojektes der Bayerischen Bauwirtschaft "Wir machen das", bauten Schüler*innen der Jörg – Lederer – Mittelschule gemeinsam mit der J. Schmid GmbH aus Dödingen das Bauprojekt.

Unter fachkundiger Anleitung durch Ausbilder Daniel Angerer und seinem Team konnten acht Schüler*innen der 8. Klassen vom 20.06.2023 – 24.06.2023 auf dem Pausenhof der Jörg-Lederer-Mittelschule den Arbeitsprozess kennenlernen und selbst durchführen. Zum Einstieg des Projekts wurden einzelne Berufsbilder und der Ablauf des Projektes vorgestellt. Neben Sicherheitsschuhen und Handschuhen stellte das Unternehmen das komplette Material und Werkzeug unentgeltlich zu Verfügung.

„Die Teilnehmer*innen des Projekts haben sichtlich Spaß an der handwerklichen Arbeit und wir liegen prima im Zeitplan.“ so Daniel Angerer, Bauleiter der J. Schmid GmbH. Motiviert konnten die Jugendlichen nach Erstellen der Schalungen, Beton anmischen und gießen, Verschraubung der Holz Sitzflächen und den Zusammenbau das Projekt erfolgreich für alle Seiten zu Ende bringen. Durch die Aktion konnten fünf Schüler*innen direkt einen positiven Kontakt zum Unternehmen für Praktika, Ferienarbeit und Ausbildung herstellen.

Nach Fertigstellung der Sitzbänke bekamen die Teilnehmer*innen noch Tipps und ein Feedback für spätere berufliche Herausforderungen, ein Zertifikat und ein kleines Dankeschön.



Die beteiligten Schüler*innen zusammen mit den Vertretern der J. Schmid GmbH (Foto: bfz)

Über die Initiative „Wir machen das“

Es handelt sich um ein Angebot der Bayerischen Bauwirtschaft, welches durch das bfz Kaufbeuren organisiert wird. Ziel ist es im Rahmen praktischer Berufsorientierung Jugendlichen die Vielfalt der Bauwirtschaft aufzuzeigen, praktische Erfahrungen zu sammeln und dadurch das Handwerk zu stärken. Darüber hinaus bekommen regionale Betriebe die Möglichkeit mit interessierten Bewerber*innen in Kontakt zu treten und eine erste mögliche Barriere zu brechen. Gleichmaßen haben Jugendliche die Chance berufsspezifische Kenntnisse und Fertigkeiten kennen zu lernen und Karrieremöglichkeiten im Baubereich zu entdecken.

Hintergrund:

Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH

Die bfz stehen in der Arbeitsmarktpolitik der öffentlichen Hand zur Seite: Im Auftrag von Arbeitsagenturen oder Jobcentern bieten sie zusammen mit regionalen Partnern Aus- und Weiterbildungen an. Die bfz-Mitarbeiter*innen qualifizieren Menschen aller Altersgruppen entsprechend der Anforderungen der modernen Arbeitswelt – und unterstützen sie damit bei der Vermittlung in Job oder Ausbildung und bei der Integration ins Berufsleben. 1983 gegründet sind die bfz bayernweit an 20 Hauptstandorten und 150 Schulungsorten vertreten. Die bfz sind eine Gesellschaft der Unternehmensgruppe des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft e. V. (bbw.de). www.bfz.de